

Marianne S. (85) hat 25 Jahre lang gespart- alles weg!

Berlin - „Ich verlor alles, was ich 25 Jahre lang erspart habe“, sagt Marianne S. (85). „Ich wollte ins betreute Wohnen. Das hat sich nun erledigt.“

Seit 35 Jahren lebt die alte Dame in ihrer Mini-Wohnung in Adlershof: zwei Zimmer, 35 qm, 1300 Euro Rente.

Jeden Tag werden betagte Menschen in Berlin um ihr Geld gebracht. Betrüger durchforsten Telefonbücher nach alten Vornamen und rufen an: Tun so, als seien sie Handwerker, sie müssten unbedingt in die Wohnung. Mindestens 10 Millionen Euro werden so jedes Jahr von Rentnern in Berlin erbeutet!

Marianne S. war Chef-Sekretärin beim Fernsehen. Rollator, Daunenjacke, Dauerröhre. Fit im Kopf, als gäbe es kein Alter. Ihr macht so leicht keiner etwas vor. „Und doch ist es passiert“, sagt sie, erschüttert über sich selbst.

Der Anrufer am Telefon sagt, es gäbe eine Wasser-Havarie, Handwerker bräuchten Zugang. Sie wundert sich noch: kein Ausgang im Haus? Kurz darauf stehen zwei Männer vor der Tür. Sie wirkten echt: Handwerker-Kluft, Werkzeugkoffer. Die Rentnerin versteckt trotzdem ihre Handtasche im Schlafzimmer. „Ich sollte dann für sie in der Küche den Hahn festhalten und gucken, ob Wasser kommt. Das war mir dann echt zu blöde.“

Sie fordert die Handwerker auf zu gehen. Das tun sie – mit den 22 000 Euro der Rentnerin aus dem Versteck im Schrank und ihrer Geldkarte aus der Handtasche im Schlafzimmer.

Einen Mann erkennt die Rentnerin wieder: Er sitzt vor dem Landgericht auf der Anklagebank. „Das ist der Korpulente aus der Küche, nur die fettigen Haare sind weg“, sagt sie. Der Kopf von Krisztian K. (36, Ungar) ist kahlrasiert. Er gibt lediglich zu, dass er versuchte, mit der Bankkarte der Rentnerin Geld abzuheben (er ist auf dem Überwachungsfilm!). In der Wohnung sei er nie gewesen. (asky)



Der falsche Handwerker Krisztian K. (36)

Rentnerin Marianne S. (85) verlor 22 000 Euro an Betrüger mit Handwerker-Masche

